

NIEDERSCHRIFT

NR. 6

**über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen
am Dienstag, dem 19. Mai 2026, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00
Uhr; Ende: 20:04 Uhr.**

Anwesend:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Vorsitzende: | Bürgermeisterin Fränzi Kleeb |
| 2. Gemeinderäte: | Daniel Braitsch, Sabine Behrends, Kamil Feucht, Andreas Hummel, Dr. Peter Krimmel, Pit Müller, Martin Rombach, Ingrid Schnetzler, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann (10) |
| 3. Schriftführerin: | Karla Kreuz |
| 4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer: | |
| | - Herr Ortsvorsteher Johannes Schweizer gemäß § 71 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) |
| | - stv. Rechnungsamtsleiterin Anke Prior |
| | - Bauamtsleiter Jannik Schuler |

Es fehlten:

Gemeinderat Matthias Martin	- entschuldigt -
Gemeinderat Tobias Heizmann	- entschuldigt -
Gemeinderat Wolf Dieter Möltgen	- entschuldigt -
Gemeinderat Klaus Göppentin	- entschuldigt -

Zuhörer - 3 -

Zu der Sitzung wurde am 11. Mai 2026 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 14. Mai 2026 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

6.1 Frageviertelstunde

Keine.

6.2 Bekanntgaben

a) Bekanntgaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nicht öffentlichen Sitzung entschieden hat, dem **Förderkreis des Begegnungshauses Stegen gemeinnützige UG (gUG) ein Überbrückungsdarlehen von bis zu 20.000 €** zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung soll in dieser Sitzung beauftragt werden, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

b) Sonstige Bekanntgaben

- Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 5. Mai 2026 den **Widerspruch** der Gemeinde Stegen gegen die Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl im Rahmen des **Zensus 2022** (4.332 Personen mit Stand 15. Mai 2022) **zurückgewiesen**.
- Der **Verein Miteinander Stegen** hat die **beantragten Zuschüsse** vollumfänglich erhalten.

6.3 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Überbrückungs-Darlehens-Vertrages zwischen dem Förderkreis des Begegnungshauses Stegen gemeinnützige Unternehmergesellschaft“ und der Gemeinde Stegen zur Finanzierung der Pflege-Wohngruppe im Begegnungshaus (Anlage) Teilnehmerin: Frau Schork, Geschäftsführerin des „Förderkreises des Begegnungshauses Stegen gemeinnützige UG“

Frau Kleeb führt in den Sachverhalt ein. Der Grundsatzbeschluss wurde durch den Gemeinderat getroffen, nun soll es darum gehen, die Verwaltung zu ermächtigen, den Darlehensvertrag abzuschließen.

Frau Schork, Geschäftsführerin des „Förderkreises des Begegnungshauses Stegen gemeinnützige UG“ erläutert die Gründe für die freien Plätze in der Pflegewohngruppe und das daraus resultierende Defizit. Sie stellt die aktuelle Belegung der Pflegewohngruppe und das sich daraus ergebende Defizit der gUG im Hinblick auf die Mietkosten vor. Frau Schork geht auch auf die Maßnahmen ein, die die Geschäftsführung ergriffen hat, um neue Bewohnerinnen und Bewohner zu gewinnen. Sie äußert sich zuversichtlich dazu, dass die Pflegewohngruppe bis Ende des Jahres voll belegt sein wird. Im Worst-Case Szenario würde ein Defizit in Höhe von ca. 30.000 € bestehen. Die gUG bittet die Gemeinde um ein Darlehen in Höhe von 20.000 €, 2/3 des maximalen Defizits im Worst-Case.

Die Vorsitzende würdigt die aktuellen Aktivitäten von Verein, Pflegedienst und den Ehrenamtlichen und betont die Wichtigkeit des Projektes. Die Mittel für das Überbrückungsdarlehen sind im Haushalt 2026 eingestellt.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

6.4 Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 für die Gemeinde Stegen (Anlage)

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und Frau Prior erläutert den Sachverhalt ausführlich anhand der Beratungsvorlage. Sie erläutert die Gründe für das Ergebnis des Jahresabschlusses.

Frau Kleeb geht auf die finanziellen Herausforderungen ein, die der Gemeinde künftig bevorstehen werden.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

6.5 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Stegen (Anlage)

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und erklärt, dass die Auftragsvergabe zuletzt vertragst wurde, da die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie aus Eschbach von den Anbietern in den Angeboten berücksichtigt werden sollten. Herr Schuler erläutert den Sachverhalt ausführlich anhand der Beratungsvorlage.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

6.6 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Sanierung von 6 Duschen in der Mehrzweckhalle Eschbach (Anlage)

Herr Schuler erläutert den Sachverhalt ausführlich anhand der Beratungsvorlage. Die Gemeinde empfiehlt, den Auftrag an dieselben Firmen wie beim ersten Teil der Sanierung zu vergeben, da die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert und die Firmen Kapazitäten eingeplant haben.

Herr Müller bittet darum, in solchen Fällen mehrere Angebote einzuholen. Herr Schuler antwortet, dass bei der Vergabe im vergangenen Jahr zahlreiche Firmen angefragt wurden, die alle jedoch keine Kapazitäten hatten. Diese Situation hat sich nicht geändert. Frau Kleeb und Herr Rombach bestätigen dies.

Herr Feucht lobt die Sanierung und die positive Außenwirkung.

Einstimmig - bei einer Enthaltung - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

6.7 Stellungnahmen zu den Baugesuchen:

a) Bauantrag für das Grundstück Attentalstraße 15d, Flst. Nr. 140/1, Gemarkung Wittental - Errichtung einer Funkübertragungsstation mit einem Stahlgittermast (Anlage)

Herr Schuler erläutert den Sachverhalt ausführlich anhand der Beratungsvorlage. Das Thema wurde in den Jahren 2023 und 2024 bereits im Ortschaftsrat und dem Gemeinderat behandelt.

Der Ortschaftsrat Wittental wurde im Wege des schriftlichen Verfahrens gehört. Es gab keine Widersprüche.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

b) Bauantrag und Befreiung für das Grundstück Birkenweg 26, Flst. Nr. 92/58, Gemarkung Stegen, Baugebiet Nadelhof - Neubau eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage und Einliegerwohnung (Anlage)

Herr Schuler erläutert den Sachverhalt ausführlich anhand der Beratungsvorlage.

Herr Müller weist darauf hin, dass der südliche Erker nur 20 cm breiter ist als die Hälfte des Wohnhauses und wirft die Frage auf, ob diese 20 cm rechtfertigen, dass die Befreiung abgelehnt wird. Herr Schuler erläutert, dass der Erker städtebaulich nach Ansicht der Verwaltung nicht geringfügig ist.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Mehrheitlich mit 10 Ja-, 1 Nein- Stimme und ohne Enthaltung lehnt der Gemeinderat das geplante Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses ab.

6.8 Wünsche und Anregungen

- Ortsvorsteher Schweizer regt an, dass die **Schulen und der Kindergärten** bezüglich der **asiatischen Hornisse** sensibilisiert werden sollen. Dachvorsprünge und Spielplätze bieten ideale Nistbedingungen. Die Vorsitzende antwortet, dass die Bürgerinnen und Bürger über den Umgang mit Nestern der asiatischen Hornisse informiert wurden und dass die Hausmeister in den kommunalen Liegenschaften regelmäßig vor Ort sind und diese zusätzlich sensibilisiert werden sollen. Frau Behrends ergänzt, dass im Amtsblatt auch über die Kostenübernahme informiert wurde, wenn Nester entfernt werden müssen.

- Gemeinderat Müller erkundigt sich nach der **Anfrage des Radsportvereins zum Mountainbike-Trail** im Gemeinderat und ob der Gemeinderat hierüber informiert wird. Herr Schuler antwortet, dass sich die Verwaltung vorstellen kann das Projekt, gerne auch durch den Radsportverein im Gemeinderat vorgestellt wird, da der Mountainbike-Trail auch planungsrechtliche Relevanz hat.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....